

Zusammenfassung der Gemeinderatssitzung vom 21.02.2022

1. Die Gemeinde Westerheim hat 320 ha Wald im Eigentum. Sie gehört damit zu den walddreichsten Gemeinden im Unterallgäu. Bei der Waldbewirtschaftung wird die Gemeinde von der Forstbetriebsgemeinschaft Memmingen e. V. unterstützt. Dipl.-Forstwirt (Uni) Andreas Schäfer berichtet dem Gremium ausführlich über die Waldpflege und die Entwicklungen seit 2015. „Die letzten Zeiten waren sehr bewegt“, so seine Kurzfassung. Die Stürme Lothar und Kyrill haben dem Wald sehr zugesetzt, vor allem dem Gemeindewald Westerheim. In Westerheim hat der Sturm viel mehr Angriffsfläche als in Günz. In Westerheim ist die Gemeinde deshalb auch mit dem Wirtschaftsplan voraus während in Günz die Hiebssätze gut eingehalten werden. Anhand einer Grafik zeigt er die enormen Preisschwankungen nach dem Sturm Sabine auf, derzeit ist der Holzpreis wieder auf einem hohen Niveau. Herr Schäfer schildert die Waldstrukturen und beschreibt die Aufgabenschwerpunkte, detailliert geht er auf die Funktion der Waldwarte ein und spricht ein Lob aus. Explizit geht er noch auf die „Baustelle Jagd“ ein. Er spricht die positive Entwicklung mit den jetzigen Jägern an. „Es ist ein hohes Engagement der Jäger erkennbar, die ein Bewusstsein für den Invest Wald zeigen.“ Die Gemeinde Westerheim betreibt eine nachhaltige Waldwirtschaft, bei der auch der Naturschutz nicht zu kurz kommt.

2. Der Gemeinderat beschließt für die Verpachtung des Eigenjagdreviers Günz die freihändige Vergabe. Die Vergabe soll, wie bisher, an den Jagdpächter und gegebenenfalls Mitpächter erfolgen, der die Jagd der Jagdgenossenschaft Günz-Rummeltshausen erhält. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, einen Jagdpachtvertrag mit den von der Jagd-genossenschaft Günz-Rummeltshausen ausgewählten Jagdpächter und Mitpächter zu den bisherigen Vertragsbedingungen abzuschließen.

3. Der Gemeinderat stellt den Bauantrag zum Neubau eines SC-Waschplatzes und einer Unterstellhalle, Teilfläche Flurstück 1018, Westerheim zurück. Für eine erneute Behandlung ist folgendes zu klären: Von Seiten der Gemeinde: die Frage der offenen Bauweise mit entsprechenden Ausnahmen sowie die Frage der Abwasserbeseitigung in Form einer Stellungnahme des Abwasserzweckverbandes Oberes Günztal. Von Seiten der Bauherrschaft ist beizubringen: Angaben zum Wasserverbrauch bei gleichzeitiger Benutzung aller Anlagen/Angaben zur Wiederaufbereitung des Schmutzwassers/ Vorlage eines Bepflanzungsplans mit Bürgschaft/Angaben zur Entsorgung der Abwässer/Fäkalien aus den Wohnmobilen bzw. Wohnwagen.

4. Der Gemeinderat lehnt den Antrag auf isolierte Befreiung von den Bebauungsplanvorschriften zur Errichtung einer Grundstückseinfriedung (1,80 m Höhe anstatt 1,50 m/0,80 m Abstand Straßenbegrenzungslinie anstatt 5 m) auf dem Flurstück 1018/ 9, Westerheim ab.

5. Der Gemeinderat beschließt die Investitionsliste.

Vermögenshaushalt - Investitionen Ausgaben an 2022	
Hochwasserschutz (HRB Frechenrieden, Planung Schwelk und innerörtl. Ausbau Günz)	100.000 €
Grunderwerb allgemein (vorsorglich und Abwicklung bestehender Vereinbarungen)	100.000 €
Dorferneuerung (Kapellenplatz Anteil Gemeinde 200.000 €, Alter Pfarrhof 300.000 €) u.a.	650.000 €

Rahmenplan	30.000 €
Mehrzweckhalle (Brandschutzmaßnahmen Türen und Rauchabzug Restarbeiten)	90.000 €
Schule KIP (Aufzug, DG Fertigstellung, neue Böden Klassenräume, Digitalisierung)	160.000 €
Egelsbergweg(700.000€), Lehenbergstr (430.000€), (Rest-)Erschließungen (100.000€)	1.230.000 €
Sonstiger Wegebau Sanierungen VwHH 40.000 €	
Feuerlöschwesen/Feuerwehrhaus	250.000 €
Kindergärten (Günz Toiletten, Planung)	100.000 €
Investitionszuschüsse Vereine	20.000 €
Breitband (Glasfaseranbindung Schule, evtl. Leerrohre bei Tiefbaumaßnahmen)	60.000 €
Geh- und Radwegebau (u.a. Restkosten)	100.000 €
Brückenbau Planungen Brücken Günz	80.000 €
Wasserversorgung (Planung und Sanierung Hochbehälter etc.neue Wasserleitungen)	380.000 €
Bauhof (neuer Traktor)	130.000 €
Ausstattung Gemeindeamt zusätzlicher Arbeitsplatz, Digitalisierung	10.000 €
Friedhof Westerheim	10.000 €
Baugebiet Bahnweg	650.000 €
Zuwendung an Kirche	50.000 €
Summe:	<u>4.200.000 €</u>

6. der Gemeinderat beschafft für den gemeindlichen Bauhof einen neuen Aufsitzmäher zum Bruttopreis von 4919,19 €

7. Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 07.02.2022.

8. Das bayerische Landesamt für Denkmalpflege hat mitgeteilt, dass die Instandsetzung des alten Pfarrhofs in Westerheim für die Mittel des Entschädigungsfonds priorisiert wurde. Für den abschließenden Förderbescheid ist eine aktualisierte Kostenberechnung vorzulegen.